

MEISTER CLUB 75

Info '99

Der Meister-Club in der Fachpresse



Veröffentlichung: DE 13/98

Von links: Kaspar Waldherr, Vorsitzender des Meisterclubs der Elektro-Innung München, Prof. Benedikt, Hr. Attlfellner, A. Schmid und H. Löw. Elektro-Innung München.

Auch in diesem Jahr vergab der VDE-Verein Südbayern für hervorragende Leistungen in der Meisterprüfung zwei Geldpreise an die Jahrgangsbesten im Bereich Elektroinstallation und Elektromechanik.

Anlässlich der VDE-Hauptversammlung überreichte der Vorsitzende, Herr

Prof. Benedikt, den Preis an die Herren Attlfellner und Zipper, beide Kursteilnehmer des Meisterkurses der Elektro-Innung München. In einer launigen Ansprache unterstrich Hr. Prof. Benedikt die Notwendigkeit einer guten Zusammenarbeit zwischen Ingenieuren und Elektromeistern. (et)



Preisverleihung 1999

Von links: A. Schmid, Peter Arnold, Thomas Wilhelm und 1.Vorsitzender VDE-Bezirksverein Südbayern e.V. Herr Dependahl.



Seit 1975, besteht der Meisterclub der Elektro-Innung München.

Der Meisterclub hat sich zum Ziel gesetzt, ein Forum für

- fachliche Gespräche
- Erfahrungsaustausch, nicht nur für Selbständige
- wirtschaftliche Zusammenarbeit zu bieten.

Die Meisterclub-Mitglieder wissen es zu schätzen, aufschlußreiche Gespräche miteinander führen zu können, so daß eine gegenseitige Weiterbildung durch Austausch von technischem Wissen und Erfahrungen möglich ist. Das breite Spektrum der Elektro- und Informationstechnik wird von der Gemeinschaft von Fachleuten nahezu vollständig abgedeckt. Fast natürlich ist es, wenn sich Mitglieder des Meisterclubs in technischer wie auch in wirtschaftlicher Sicht ergänzen.

Eine große Gemeinschaft stellt aber auch Ansprüche. Das Führungsgremium ist bemüht, aktuelle Themen in vorausschauender Weise aufzugreifen. Daher ist es wichtig, daß Sie als Club-Mitglied Anregungen weiterreichen und die Aktionen in und um den Meisterclub aufmerksam beobachten.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitgliedern des Meisterclubs für die gute Zusammenarbeit und den großen Idealismus, der notwendig ist, um eine Gemeinschaft über eine so lange Zeit aufrechtzuerhalten.

Neuwahl - Innungsobermeister



Name: Berchtold
Vorname: Toni
Geboren am: 23. März 1952
in Dachau

Ich bin seit 1975 verheiratet, habe eine Tochter (22 Jahre alt) und einen Sohn (19 Jahre alt). Im Sommer 1975 habe ich die Meisterprüfung im Elektroinstallateur-Handwerk mit Erfolg abgelegt und den vorhandenen elterlichen Betrieb in Dachau um den Geschäftszweig Elektroinstallation erweitert. Der Betrieb beschäftigt derzeit einen Meister, zwei Fachmitarbeiter und einen Lehrling.

Aufgabenbereiche in meinem Unternehmen:

- Neue Technologien, wie Montage von Photovoltaikanlagen mit Netzurückspeisung
- E I B - Gebäudesystemtechnik mit Planung, Projektierung und Inbetrieb-

- nahme (eingetragener EIB-Partner)
- Kundendienstarbeiten in Verbindung mit dem E-Check
- aber auch Installationsarbeiten im privaten und gewerblichen Bereich.

Das Unternehmen ist seit 1975 Mitglied der Elektro-Innung München. Ebenfalls im Jahr 1975 bin ich dem Meister-Club'75 (damals unter Führung von Franz Ranner) beigetreten. Seit Herbst 1979 bin ich im Gesellenprüfungsausschuß tätig und ab 1981 wurden in meinem Betrieb regelmäßig Lehrlinge erfolgreich ausgebildet.

Mein Interesse an einer Zusammenarbeit innerhalb der Elektro-Innung wuchs im Laufe der Zeit und ich wurde im Juni 1990 zum Obmann der Elektroinnung München, für den Bezirk Dachau gewählt.

Neue Aufgabenbereiche kamen nun auf mich zu. So war es wichtig, gute Kontakte zur Berufsschule, aber auch zu Haupt- und Realschule zu knüpfen. Das Interesse der Jugendlichen an einer Ausbildung im Elektrohandwerk wecke ich z. B. durch persönliche Beratungsgespräche in den 8. Klassen der jeweiligen Hauptschulen im Landkreis. Somit bin ich derzeit im Landkreis Dachau der Ansprechpartner für Schule, Wirtschaft, EVU, Ämter, Großhandel und Hersteller, aber und das ist besonders wichtig: für den Kollegenkreis!

Der Landkreis Dachau hat derzeit 72 Mitgliedsbetriebe, die von mir regelmäßig (mindestens viermal im Jahr) zu Versammlungsabenden, sog. Innungs-Stammtischen eingeladen

werden. Einerseits dienen diese Veranstaltungen zur Information aus dem Bereich der Elektro-Innung und dem Landesverband, andererseits werden Produkt- und Fachinformationen seitens der Hersteller vermittelt. Das Miteinander der Betriebe wird somit gepflegt.

Meine ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich der Elektro-Innung München erweiterte sich im Frühjahr 1993, als ich vom Kollegenkreis in den Vorstand der Elektro-Innung München gewählt wurde. Ziel bei dieser Vorstandsarbeit ist es für mich immer schon gewesen, in gemeinsamer Zusammenarbeit wichtige Themenbereiche z. B. wie Ausbildung, Erschließung neuer Märkte und neuer Technologien (auch gewerbeübergreifend), die Novellierung der Handwerksordnung (Anlage A) kritisch und zeitgemäß zu beurteilen und offen gegenüberzustehen. Neue Anforderungen sollen nicht Angst machen, sondern man muß Offenheit zeigen.

Mit Sicherheit bringen die nächsten Jahre starke Veränderungen mit sich, sei es in der Struktur oder aber im Allgemeinen. Die Zeit ist jetzt schon im Umbruch oder wenn Sie wollen, bereit für ein neues Jahrtausend. Neue Ideen, neue Aufgaben, neue Märkte.

Diese Zielsetzungen und meine Erfahrungen im Tätigkeitsbereich der Elektro-Innung München waren letztendlich auch der ausschlaggebende Punkt für meine Kandidatur zum Obermeister für die bevorstehende Wahl im April 1999.

**Am 27.04.1999 ist
Innungsobermeisterwahl
Diese findet in den
Innungsräumen / Haus 3 statt.**

